

Nachrichten.

Die **Historische Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt**, die am 8. und 9. Mai d. J. in Bad Kösen eine Vorstandssitzung unter Vorsitz des Geheimen Regierungsrates Prof. Dr. Lindner-Halle abhielt, hat sich durch die Zuwahl des Kgl. Gewerbe-rats Kuchenbuch - Stendal und des Stadtarchivars Dr. Neubauer Magdeburg erweitert. Für die Inventarisierung der nichtstaatlichen Archive in dem Gebiete der Kommission wurden wiederum 500 M. bewilligt. Begreiflicherweise erfuhren die Arbeiten der Kommission durch den Krieg eine wesentliche Beeinträchtigung. Neu erschienen ist außer dem von Rudolf Bemann-Dresden bearbeiteten Neujahrsblatt „Die Stadt Mühlhausen i. Th. im späteren Mittelalter“ nur der Band II, 2 des Urkundenbuches des Klosters Pforte, herausgegeben von Prof. Böhme - Weimar. Im Druck befinden sich von den „Geschichtsquellen“ die „Paurgedinge nebst anderen Quellen der Stadtverfassung von Quedlinburg“ (Oberrealschuldirektor Dr. Lorenz-Quedlinburg) und die Urkundenbücher des Mansfelder Saigerhandels (Staatsarchivar Dr. Möllenbeck-Magdeburg) und des Stifts Naumburg (Archivrat Dr. Rosenfeld - Marburg). Dem Abschluß nahe sind der erste Band des Urkundenbuches des Erzbistums Magdeburg (Archiv-assistent Dr. Israel-Magdeburg) und die Kirchenvisitationsprotokolle von Anhalt (Diakonus Dr. Heine-Zerbst). Dagegen ist die Vollendung der Urkundenbücher von Goslar, Halle, Erfurt, des Stifts Merseburg, des 6. Bandes der Kirchenvisitationsprotokolle des Kurkreises, der Ausgabe der Stadtbücher von Neuhaldensleben, der Erfurter Studentenmatrikel 1635—1816, der Regesten der Wittenberger Kurfürsten Anhaltischen Geschlechts verzögert worden. Von der Beschreibenden Darstellung der Bau- und Kunstdenkmäler sind die Kreise Quedlinburg (Prof. Dr. Brinkmann - Burg) und Worbis (Baurat Rassow) nahezu fertig; auch die Beschreibung der Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Magdeburg ist dem Abschluß nahe. Die geschichtlichen Karten der Kreise Worbis und Stendal sind fertig und werden veröffentlicht werden, sobald der Text der betreffenden Bände der Bau- und Kunstdenkmäler erscheinen kann. Die Karte des Kreises Quedlinburg ist im Druck nahezu fertig, die Karte zum Kreise Neuhaldensleben ist in Arbeit. Fertig sind ferner die Wüstungskarten der Kreise Bitterfeld und Delitzsch, nahezu fertig auch die der Kreise Jerichow I und II. Von den Grundkarten ist Wolfenbüttel - Goslar im Drucke, Oschersleben-Halberstadt beim Lithographen. Als Vorbereitung der geplanten Sammlung von Flurnamen werden im Kgl. Staatsarchiv zu Magdeburg alle Originalkarten und von Prof. Dr. Reischel-Hannover alle gedruckten Karten gesammelt.